



Zweite Ausgabe der ‚Stadtgespräch(e)‘ der Universität Bayreuth am 3. September 2014

Prof. Dr. Bernd Kannowski referiert über die unfreundlichen Gesichter des World Wide Web

1.536 Zeichen
33 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Im Juli dieses Jahres hat die Universität Bayreuth die neue Veranstaltungsreihe ‚Stadtgespräch(e)‘ aus der Taufe gehoben. Ziel der Reihe ist es, die Universität näher an die Bürgerinnen und Bürger von Stadt und Region zu bringen und wissenschaftliche Erkenntnisse namhafter Forscherinnen und Forscher einer interessierten und breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Stadtgespräch(e) sollen ein fester Bestandteil der Wissenschaftsstadt Bayreuth werden und ein Mal im Monat das akademische und kulturelle Leben mit spannenden Referentinnen und Referenten bereichern.

Den nächsten öffentlichen Vortrag der ‚Stadtgespräch(e)‘ hält Prof. Dr. Bernd Kannowski, Lehrstuhlinhaber für Bürgerliches Recht und Rechtsgeschichte der Universität Bayreuth, zum Thema ‚Internet(t)? – Familienvortrag über die unfreundlichen Gesichter des WWW und dessen Recht‘.

Termin: Mittwoch, 3. September 2014
Zeit: 18 Uhr
Ort: IWALEWA-Haus – Afrikazentrum der Universität Bayreuth
Wölfelstraße, 95444 Bayreuth.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Die Vortragsreihe steht unter der gemeinsamen Schirmherrschaft des Präsidenten und des Universitätsvereins Bayreuth e.V. und findet in Zusammenarbeit mit dem Uni-Forum, der Vereinigung emeritierter Professorinnen und Professoren der Universität Bayreuth, statt.

Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:

Tanja Meffert
Persönliche Referentin des Präsidenten
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth
Telefon (+49) 0921 / 55-5209
E-Mail tanja.meffert@uvw.uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de